

Neues Theater. (9. Abonnement-Vorstellung.)
Ein Erfolg.
Lustspiel in 4 Acten von Paul Lindau.
(Regie: Herr von Strang.)

Personen:
a. Harben, Geheimen Ministerialrath Hr. Stans.
Josephine, seine Frau zweiter Ehe Hr. Handmann.
Hermine Drossler, geb. v. Harben, Hr. Holzmann.
seine Schwester Hr. Rieder.
Eva, deren Tochter Hr. Rieder.
Hr. Klaus Hr. Rieder.
Bertrud, seine Frau, Harbens Hr. Rieder.
Tochter (aus erster Ehe) Hr. Rieder.
Baron Habro Hr. Rieder.
Fritz Barlow, Journalist Hr. Rieder.
Dr. Schallmeyer, Redacteur der Hr. Rieder.
"Lagesstimme" Hr. Rieder.
Felix Schandauer, Reporter an Hr. Rieder.
demselben Blatte Hr. Rieder.
Hilflein, Theater-Regisseur Hr. Rieder.
Sabine, Frau Drosslers alte Hr. Rieder.
Dienerin Hr. Rieder.
Eine Dame Hr. Rieder.
Theaterbesucher: Herren Deberich, Gitt, Schlad, Schwendt,
Hofmann, Hoffelt, Birgin.
Ein Logenstuebler Hr. Rieder.
Diener bei Harben Hr. Rieder.
Diener bei Klaus Hr. Rieder.
Herren und Damen, Theaterpublicum.

Gewöhnliche Preise der Plätze.
Eintritt 16 Uhr. Anfang 17 Uhr. Ende 9 Uhr.

Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters.

Mittwoch, den 13. Jan., mit aufgehobenem Abonnement und erhöhten Preisen, Gastvorstellung des Herrn Theodor Wachtel, Königl. Preuss. Kammerkänger: **Lohengrin**, Lohengrin — Herr Theodor Wachtel.

Altes Theater.

Mittwoch, den 13. Januar, Gastvorstellung des Herrn Emil Siebert, vom Stadttheater in Frankfurt a/M.: **Der Talisman**. Titus Feuerbach — Herr Emil Siebert.

Die Direction des Stadt-Theaters.

Vaudeville-Theater.

Dienstag den 12. Januar
Damenkrieg,
oder: **Ein Duell der Liebe.**
Lustspiel in 3 Acten von Scribe. Hierauf:
Flotte Bursche.
Komische Operette in 1 Act von Suppé.
Anfang 7 1/2 Uhr.
Vor der Vorstellung Concert der Theater-Capelle von 6—7 Uhr im Parterresaal.

Carl-Theater.

(Sophienstrasse 6.)
Dienstag, den 12. Januar 1875:
Neu einstudirt:
Die Verlobung vor der Trommel.
Romantisches Gemälde mit Gesang in 3 Acten von Loh. Mühl von Lill.
Anfang 7 1/4 Uhr.
Mittwoch, den 13. Jan.: Drittes Gastspiel des Fräulein **Caroline Couchee** vom Carl-Theater zu Wien: **Die Grobherzogin von Seroffstein**. Operette v. Offenbach.
Die Direction.

Germania-Theater.

(Bettlers' Garten, Peterssteinweg Nr. 56.)
Dienstag den 12. Januar 1875
Die Diensthöfen,
Lustspiel in 1 Act.
Das Geheimniß der jungen Ransell,
Operette in 1 Act.
Guten Morgen Herr Fischer,
Operette in 1 Act.
Anfang 8 Uhr. Näheres die Zettel.
Doppelbillets zu ermäßigten Preisen sind an der Casse sowie beim Oberkellner im Restaurant zu haben.

Zwölftes Abonnement-Concert

im Saale des Gewandhauses zu Leipzig
Donnerstag den 14. Januar 1875.
Erster Theil. „Im Hochland“, Schottische Overture von N. W. Gade. — „Ah persido“, Concert-Arie von L. von Beethoven, gesungen von Fräulein Wilhelmine Gips. — Concert für Violoncello von J. Raff (zum ersten Male), vorgetragen von Herrn Friedrich Grätz maher, Kgl. Sachs. Kammervirtuosen.
Zweiter Theil. Symphonie (Ddur, No. 2 der Breitkopf & Härtel'schen Ausgabe) von J. Haydn. — Lieder mit Pianoforte von Schubert und Schumann, gesungen von Fräulein Gips. — Solostücke für Violoncello von Mendelssohn, Schumann und Schubert, vorgetragen von Herrn Grätz maher.
Billets à 3 Mark, Sperrsitze à 4 Mark sind im Bureau der Concert-Direction u. am Haupteingange des Saales zu haben.
Einlass um 6 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr.
Das 13. Abonnement-Concert ist Donnerstag den 21. Januar 1875.
Die Concert-Direction.

Dienstag, den 12. Januar 1875
im grossen Saale des
Schützenhauses
viertes Symphonie-Concert
der verstärkten Capelle von
F. Büchner.

Concert-Ouverture zu den Hobriden (Fingals Höhle) von Mendelssohn-Bartholdy.
Szene und Arie aus der Oper: „Das Nachtlager von Granada“ von C. Kreutzer, gesungen von Herrn A. Zehrfeld.
Lenore. Symphonische Dichtung nach Bürgers Ballade. (Zum ers'en Male.) Unter Leitung des Componisten Herrn Hofcapellmeister A. Klughardt aus Neustrolitz.
Lieder mit Pianoforte, gesungen von Herrn Zehrfeld:
a. Der Neugierige von Fr. Schubert.
b. Abendröhen von C. Reinecke.
c. Träume sind Schäume von A. Horn.
Ouverture zur Oper: „Tannhäuser“ von R. Wagner.
Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr.
Abonnement-Billets, unnummerirt à 2 1/2 Mark, nummerirt à 3 Mark, für die noch stattfindenden 3 Concerte sind in der Musikal-Handlung des Herrn **Fr. Kistner**, Grimm-Strasse, sowie im Schützenhause Abends an der Casse zu haben. **Einzel-Billets** unnummerirt à 1 Mark, nummerirt à 1 1/2 Mark sind ebendasselbst zu erhalten.
Das 5. Symphonie-Concert ist **Dienstag den 23. Februar 1875.**

Gestohlen wurden allhier erstatteter Anzeige zufolge
1) ein Paar neue **rubinrothe Herren-Stiefel** mit Doppelsohlen und ein Paar **Filzstiefeln** aus einem Verkaufsalocale in Nr. 3/4 des Brühl's am 20. bez. 24. vor. M.;
2) eine **Riße**, sign. W. G. No. 1677, 11 Rilo schwer, **Chemikalien** enthaltend, von einem Kollwagen auf der Fahrt vom Peterssteinweg nach dem Thüringer Bahnhof am 23. v. M.;
3) ein **Ballen**, sign. N. G. 60, 30 Rilo schwer, **Bücher** enthaltend, von einem Kollwagen auf dem Wege von der Dörrienstrasse nach dem Hof- und Berliner Bahnhof am 5. d. M.;
4) zwei **Vortemounaies** von dunklem Leder, darin ca. 7 fl . in div. Münzsorten, aus einer Wohnung in Nr. 74 der Ulrichgasse am 24. v. bez. 6. d. M.;
5) eines **beagl.** von schwarzem Leder mit gelbem Bügel, in welchem sich 2 fl 8 gr 5 d befanden, aus einer Werkstätte in Nr. 29 der Tauchaer Strasse am 6. d. M.;
6) eine **Wackelleine**, ca. 22 Meter lang, aus einer Bodenlampe in der Tuchhalle in der Zeit vom 5.—7. d. M.;
7) ein **rothweissbreitgestreiftes Unterbett**, ein ebensolches **Kopfkissen**, gez. C. R., eine **weiße Bettdecke** mit Franzen, ein **Sopha-kissen** mit grünrothcarriertem Ueberzug und eine kleine **Hütche** aus einer Fremdenstube im weissen Schwan am 7. d. M. Morgens;
8) ein **dunkelgrauer Winterüberzieher**, zweireihig, mit Sammetragen, Vordereinsassung, Klappentaschen, schwarzem Wolltüllfutter im Schoos und schwarzgraugestreiftem Aermelfutter, Knöpfen an den Aermeln, darin ein **weißleinenes Taschentuch**, gez. N. M., ein Coupon von emer Postkarte und eine **Wackel Dufel-land'scher Augentafel** aus einem Restaurations-local am Augusteplatz am 7. d. M. Abends;
9) ein **Ballen** log. **Carmentabaf**, 111 Pfd. schwer, in rothe Hülle verpackt, die S. 2339 und E. de V. M. gezeichnet sind, aus der Hausflur in Nr. 16 der Universitätsstrasse am gleichen Abend;
10) ein **Sack** von Bast, gez. A. B., darin 8 **Duben neue Leisten**, größtentheils für Frauenschuhe bestimmt, aus einer Verkaufsstube am Nicolaiskirchhofe in der Nacht vom 7./8. d. M.;
11) eine **Bismarck** mit braunem Seidenfutter aus einer Wohnung in Nr. 8 des Hof-places am 8. d. M.;
12) ein **Stück Bleirohr**, ca. 2 Meter lang, und fünf **Stück neue Eisen** mit Schrauben zur Befestigung von Röhren, ein **alter schwarzer Stoffrock**, ein Paar **graue wollene Strümpfe** und zwei Paar **Filzschuhe** aus einem Neubau an der Schulgasse in der Nacht vom 8./9. d. M.;
13) eine **silberne Cylinderruhr** mit gerietter Rückseite und Plättchen, auf dem die Buchstaben O. R. eingeträpelt sind, nebst einem Stück goldner Gliederkette in der Tonhalle zu derselben Zeit;
14) eine **Selbstsumme** von ca. 33 fl . in sechs Napoleonsd'or und zwei Doppelfrancs, aus einer Wohnung im Johannisbospital am 9. d. M. Morgens;
15) eine **Selbstsumme** von 9 fl . in div. Münze, aus einem Local in Nr. 10 der Kurzen Strasse am 9. d. M. Abends;
16) ein **goldener Ring** mit Platte, darauf H. Z. eingravirt, aus einem Restaurationslocal in Nr. 9 der Wühlgasse am gleichen Abend;
17) ein **rothweisscarriertes Bettüberzug**, eine **schwarzseidene Frauenjace**, ein **schwarzes Taschentuch**, eine **schwarze Shawlman-tille** und eine **braunleiderne Pandtasche** mit Röhretui aus einer Bodenlampe in Nr. 11 der Halle'schen Strasse in der Zeit vom 7.—10. d. M.;
18) ein **rothledernes Vortemounaie** mit gelbem Bügel, darin ca. 4 fl 23 gr . in drei Einthalerscheinen, einem Silberthaler und kleine Münze, aus einer Wohnung in Nr. 11 der Friedrichsstraße am 10. d. M.;
19) ein **schwarzgraugestreiftes Shawl-tuch**, ein **weißleidenes Taschentuch** mit Blumen-fiderei und ein **Bismarck** mit braunseidenem

Futter und Quasten in der Centralhalle am gleichen Tage Abends.
Etwasige Wahrnehmungen über den Verbleib der gestohlenen Sachen oder den Thäter sind bei der Criminal-Abtheilung des Polizeiamts ungesäumt zur Anzeige zu bringen.
Leipzig, am 11. Januar 1875.
Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.
Dr. Rüder. Knecht.

Kgl. Handelsgericht Leipzig.

Eingetragen: die Firma **Frißsche & Förster** in Leipzig (Blauencher Hof) — Zweigniederlassung des Hauptgeschäfts in Bärlich — Inhaber die Kaufleute Herr Carl Friedr. Aug. Frißsche in Leipzig und Herr Friedr. Wilhelm Förster in Ermatingen;
die Firma **E. Nicolai & Co.** in Leipzig (Reichs-strasse 35). Inhaber Herr Kaufmann Emil Heinrich Nicolai u. Herr Kaufmann Alfred Richard Jänichen daselbst;
Herr **Georg Friedrich Giesecke** in Leipzig als Procurist der Firma **J. G. Schelter & Giesecke** daselbst;
Herr **Wilhelm Pratorius** in Leipzig als Procurist der Firma **G. Gaudig & Blum**.
Veränderungen: Herr **Ernst Bernhardt Coccius** ist aus der hier bestehenden Firma **J. W. Reysler** ausgeschieden;
die Herren **Matthäus Ludwig Oberhard Adermann, Joh. Waldemar Hering u. Eugen Hering** sind aus der hier bestehenden Firma **Rieglers & Co.** ausgeschieden.
Am 4. d. Mts. hat ein hier aufhältlich gewesener Fremder, der auf der Thüringer Bahn um 4 Uhr Nachmittags abgereist ist, im Wartesaale des Thüringer Bahnhofes eine **hellbraune Geldtasche** zum Umhängen, enthaltend circa 90 fl . in vier Zwanzigmarkstücken, vier Zehnmarkstücken und div. Silbermünze, irrthümlicher Weise liegen lassen.
Diese Tasche ist von einem Unbefugten aus dem Wartesaale weggenommen worden.
Sollte Jemand im Stande sein, über den Verbleib der Tasche eine Auskunft geben zu können, so wird derselbe ersucht, sich ungesäumt bei unserer Criminal-Abtheilung zu melden.
Leipzig, am 9. Januar 1875.
Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.
Dr. Rüder. Knecht.

Versteigerung eines Brauerei-Grundstücks.

Das der **Actienbrauerei Ederöbch (Trillerbrauerei)** gehörige Grundstück mit vollständiger Brauereierichtung und sonstigem Zubehör soll unter günstigen Zahlungsbedingungen **den 25. Januar 1875** Vormittags 10 Uhr **an Ort und Stelle** unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden.
Zu diesem eine Viertelstunde von der Stadt Zwickau gelegenen Grundstücke gehören die zum Brauereibetriebe nötigen Gebäude, Kellereien, Restaurationslocalitäten, ein großer Park und ungefähr 1 Hectar Feld und Wiese.
Zur Brauereierichtung gehören 1 Dampfmaschine von 4 Pferdekraft, kupferner Brauesfel, 2 eiserne Kühlkessel, Maschinen, die nötigen Wärrbottiche, Lager- und Transportgefäße und sonstige Utensilien.
Wasser in ausreichender Menge und ausgezeichnete Qualität erhält die Brauerei durch eigene Leitung, doch ist auch das Terrain zur Anlegung eines Teiches vollständig geeignet.
Eine specielle Beschreibung der Brauerei und die Versteigerungsbedingungen sind gegen Erstattung der Copialien durch den mitunterzeichneten **Advocat Nathusius** zu erlangen.
Zwickau, den 9. Januar 1875.
Die Actienbrauerei Ederöbch in Liquidation.
Emil Gasch, Albin Müller.
Adv. Nathusius.

Auction.

Ein **Nachlaß**, bestehend in Weables, Betten, Wäsche, soll **Mittwoch, 13. d. früh 10 U.** **Bange Straße Nr. 44** im Hofe durch mich versteigert werden.
Gustav Fischer, Auctionator.

Auction

Salgäpchen 3 und Reichsstraßen-Gde.
Dienste früh 10 Uhr
Filzstiefeln und Filzschuhe.

Nur noch heute und morgen

sollen jedes Mal von Vormittags 10 Uhr und von Nachmittags 2 Uhr ab in der **Grimma'schen Straße 31** im Laden eine Restpartie abgepändelter **Uhren, Gold- und Gold-Doppel-Sachen, Leypische Delgemälde von bekannten Künstlern, Wäsche, Allende-Löffel, Regulatoren, Wanduhren u. Cigaretten (La Ferme)** öffentlich meistbietend versteigert werden.
H. Rachow, Auctionator.

Gustav Horzog, Döbeln in Sachsen, Speditionsgeschäft.

Coupons-Einlösung

der **Preussischen Hypothek-Actien-Bank**
(concessionirt durch Allerhöchsten Erlaß vom 28. Mai 1864.)
Am **2. Januar 1875** fällige Coupons unserer

4 1/2 % Pfandbriefe (rückz. 120 %).
5 % do.
werden vom **15. December a. er.** ab an unserer Casse und an den unten aufgeführten Orten eingelöst.
Berlin, im December 1874.
Die Haupt-Direction.
Spielhagen

Die Einlösung der vorbemerkten Coupons geschieht durch uns kostenfrei, auch halten qu. Pfandbriefe als Capital-Anlage empfohlen.
Meyer & Co. in Leipzig.
H. F. Lehmann, Halle a/S.
Vorschuss-Verein in Naumburg a/S.
A. Vogel in Naumburg a/S.
Friedr. Schultze in Mersburg.
J. F. A. Zürn in Zeitz

Feinste Oeldruckbilder

in Goldrahmen, Brüsseler Façon, Universitätsstraße Nr. 19. **G. A. Schmidt.**

Ein hier studirender Philologe, der das Staats-examen an einer preussischen Universität absolvirt hat und ein Zeugniß ersten Grades aufweisen kann, wünscht Privatstunden im Griechischen, Lateinischen oder Deutschen zu erteilen.
Adr. unter St. 9. in der Exp. d. Bl. erbeten.
Buchhaltung, kaufm. Rechnen u. Correspondenz wird gründlich gelehrt **Nürnberg**er Straße 1, I. I.

Nachhülfestunden

ertheilt ein Elementarlehrer noch mehreren Kindern sehr billig, denn die Woche nur 2 Mark. Adr. erb. unter S. M. 9 an die Expedition dieses Bl.
Kaufm. Rechnen, einf. u. dopp. **Buchführ.**, **Corresp.**, Schreiben zc. **J. Haaschild**, Blücherstr. 15.

Portugiesisch

wird gelehrt und übersezt. **Adr. H. 3. Exp. d. Bl.**

Leçons de Français

(tout particulièrement pour la conversation) par une jeune dame de Paris.
S'adresser sous les lettres „C. G. 230“ au bureau de ce journal.

English Lessons.

Mr. Wrangmore, Katharinenstr. 25, III.
in Englisch, Französisch und Deutsch wird erteilt: Königsplatz 14, p. I. Sprechz. 12—1.

Unterricht

Ein junges Mädchen, der englischen Sprache mächtig, wünscht Fremden **deutschen Unterricht** zu geben, à Stunde 5 fl .
Werthe Adressen bittet man bei Frn. D. Klemm, Universitätsstraße, unter A. B. 3. niederzulegen.

Ein bewährter Musiklehrer, tüchtiger Pianist, welcher die glänzendsten Empfehlungen vorlegen kann, erteilt, um halb Schüler zu bekommen, **Clavierunterricht** für 4 Mark monatl. Honorar bei höchstentlich 2 Lektionen.
Gefällige Adressen sind Musik durch die Expedition dieses Blattes.

Eine auf dem Conservatorium gebildete Clavierlehrerin erteilt als solche **gediegenen Unterricht**, nach Wunsch auch **Zweien gleichzeitig**.
Gef. Adressen unter D. 109 durch die Exp. d. Bl.

Wer erteilt firm **Buchführung**? **Adr.** unter B. B. 1. an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein junger Mann wünscht **Unterricht** in der **Buchführung** zu nehmen. Adress. mit Preisangabe sub W. F. in die Expedition dieses Bl.

Ein junges Mädchen wünscht in einem größern **Buchgeschäft** das Buchmachen gründlich zu erlernen. **Adr.** mit Angabe der Bedingungen werden unter E. F. 100. in der Filiale Gainsstraße 21 erbeten.

Dr. med. Otto Günther,
Königsstraße Nr. 2a.
Sprechstunden bis 1/2 10 und 12—2 Uhr.